STORYCARD · TEIL 3 · DATENSICHERUNG UND VERFÜGBARKEIT · SPRINT 3 · TRACK A UND B

Was bleibt, wenn der Serverraum ausfällt?

In der Nachbarhalle war nach dem Erpressungsangriff auch die Sicherung verschlüsselt. Im Hub von HLG läuft die Sicherung jede Nacht auf ein NAS im selben Serverraum, zurückgeholt hat sie noch nie jemand. Euer Sicherheitsteam sorgt dafür, dass vom Hub etwas bleibt, wenn der Serverraum ausfällt: durch einen Angriff, einen Stromausfall oder eine Hitzewelle.

Sprint 3 | 35 Stunden | 20 CP | Lernangebot 7 und 8 und 9 | Sprint 3

Als Sicherheitsteam von Querwind **wollen wir** für HLG festlegen, was im Hub wie gesichert, wie lange aufbewahrt und wie schnell zurückgeholt wird, und wie der Serverraum Strom und Kälte behält, **damit** ein Angriff oder ein Ausfall die Frachtannahme Stunden kostet und nicht Tage wie in der Nachbarhalle.

DAS LIEFERT IHR AB

- **Lernprodukt 7 (Track A):** ein Datensicherungskonzept mit Datenbestand, Sicherungsarten und Generationen, Speicherbedarf, RPO und RTO je Dienst, Aufbewahrung und Löschung, Verantwortlichen und einer Außer-Haus-Kopie im Straßenlager
- **Lernprodukt 8 (Track A):** eine eingerichtete Sicherung mit Kopie auf ein getrenntes Ziel, ein Rücksicherungsprotokoll mit gemessener Zeit, die Hochrechnung auf den Hub und eine begründete Wahl des Wiederherstellungspunkts
- **Lernprodukt 9 (Track B):** eine begründete Auswahl der USV mit Leistung und Überbrückungszeit, eine Bewertung der Klimatisierung mit Verfügbarkeit und eine Wiederanlaufreihenfolge für den Fall Hitzewelle und Stromausfall
- Wissensspeicher-Blatt mit drei Prüffragen

AKZEPTANZBEDINGUNGEN

Vom Kunden. Die Karte ist erst fertig, wenn alle Punkte im Review abgenommen sind. Ein Zurück ohne Begründung zählt nicht.

- [ ] AB 1 · Das Datensicherungskonzept nennt für jeden Dienst Datenmenge, Sicherungsart, RPO und RTO; jedes Ziel ist mit den Ausfallkosten begründet.
- [ ] AB 2 · Generationen, Zeiten und Speicherbedarf sind mit Rechenweg angegeben und für Dritte nachrechenbar.
- [ ] AB 3 · Aufbewahrung und Löschung sind getrennt: Archiv mit Fristen nach AO und HGB, Sicherungen mit Löschregel nach DSGVO.
- [ ] AB 4 · Jede Aufgabe im Konzept hat eine verantwortliche Rolle und eine Vertretung.
- [ ] AB 5 · Die Kopie im Straßenlager ist eingerichtet oder im Labor nachgebildet und mit getrennten Zugangsdaten gegen Löschen geschützt.
- [ ] AB 6 · Das Rücksicherungsprotokoll enthält die gemessene Zeit, die Prüfung der Daten und die Hochrechnung auf den Hub gegen das Ziel von 8 h.
- [ ] AB 7 · Die USV ist nach Klasse, Leistung und Überbrückungszeit ausgelegt, mit Rechenweg und Bezug auf die Gesprächsnotiz mit der IT-Leitung.
- [ ] AB 8 · Der offene Fall ist als Seite für das Notfallhandbuch entschieden: Wiederanlaufreihenfolge mit Begründung je Schritt.
- [ ] AB 9 · Die Kontrolle Teil 3 ist bearbeitet.

Unsere eigenen Kriterien, im Planning mit dem Auftraggeber vereinbart:

_____

KREUZREVIEW | KREUZREVIEW, DANN IT-LEITUNG HLG | DATUM

DAS STEUERT IHR · STUFE 2

Dazu formuliert ihr ein eigenes Kriterium, prüft es im Review und bewertet es in der Retrospektive. Der mögliche Weg ist nur noch eingeklappt.

UNSER SPRINTZIEL, IN EIGENEN WORTEN

_____

_____

Die Lage ändert sich · Lernangebot 7. Die Geschäftsleitung bekommt ein Angebot: Die Außer-Haus-Kopie soll statt ins Straßenlager zu einem Cloud-Anbieter mit Rechenzentrum im Ausland gehen, „billiger und ohne eigene Hardware“. Was prüft ihr, bevor ihr zustimmt, und was ändert sich in eurem Konzept?

STORYCARD · TEIL 3 · RÜCKSEITE

ANSCHLUSS

DAS BRINGT IHR MIT

- Schutzbedarf und Ausfallkosten aus Teil 2 (oder die Werte unter „Anlagendaten“)
- die Fachgrundlage dieses Teils, vor allem die Formeln für Speicher, Dauer und USV
- je Team im isolierten Labornetz eine Server-VM, ein NAS und ein zweites Sicherungsziel (Lernangebot 8)
- eure Lehrkraft als IT-Leitung für das Gespräch über die USV (Aufgabe 9.1)

HIER GEHT ES WEITER

- Sprint 4: Teil 4 · Bedrohungen und Angriffe, euer Sicherungskonzept geht in M2
- Kontrolle Teil 3 und dein Kompetenzmodell im Kurs
- Eure Retrospektive auf dieser Rückseite, der nächste Sprint kommt vom Board

KOMPETENZMODELL

Kompetenz aus dem Lehrplan · berücksichtigen alle Aspekte der Datensicherung und -verfügbarkeit. **Gehört:** du weißt, dass es das gibt. **Verstanden:** du wendest es mit Unterlagen an. **Erklärt:** du bringst es anderen ohne Unterlagen bei. Kreuze im Planning und in der Retrospektive an, mit zwei Farben.

ICH KANN …	GEHÖRT	VERSTANDEN	ERKLÄRT
… Sicherung und Archivierung unterscheiden und begründen, welche Unterlagen wohin gehören.	☐	☐	☐
… volle, differenzielle und inkrementelle Sicherung unterscheiden und sagen, was eine Rücksicherung jeweils braucht.	☐	☐	☐
… ein Generationenprinzip festlegen und den Speicherbedarf rechnen.	☐	☐	☐
… RPO und RTO aus Ausfallkosten ableiten und die Dauer einer Rücksicherung rechnen.	☐	☐	☐
… gesetzliche Aufbewahrungsfristen nach AO und HGB anwenden und gegen die Löschpflicht der DSGVO abwägen.	☐	☐	☐
… eine Sicherung mit Kopie außer Haus einrichten und eine Rücksicherung mit Protokoll testen.	☐	☐	☐
… eine USV nach Klasse, Leistung und Überbrückungszeit auslegen.	☐	☐	☐
… Redundanz von Energie und Klima mit der Verfügbarkeit bewerten.	☐	☐	☐
… mit einer Kundin klären, was eine USV leisten soll, und die Antworten bestätigen lassen.	☐	☐	☐
… in einer Lage ohne Plan eine Wiederanlaufreihenfolge festlegen und begründen.	☐	☐	☐

Was bringt mich jetzt am meisten weiter? _____

RETROSPEKTIVE

DAS HAT GETRAGEN

DAS HAT GEBREMST

DAS ÄNDERN WIR IM NÄCHSTEN SPRINT

WO STEHT DIE KARTE?

☐ OFFEN ☐ IN ARBEIT ☐ REVIEW ☐ FERTIG